

## **INFORMATIONEN ZUM DIREKTEINSTIEG KITA**

### **Ausbildungsziel: Sozialpädagogische Assistenz oder Erzieher\*in**

Der Direkteinstieg KITA bietet Interessierten, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und den Beruf wechseln wollen oder bereits als Zusatzkraft in einer Kita arbeiten, die Chance in 23 Monaten den **Berufsabschluss Sozialpädagogische Assistenz** zu erwerben.

In knapp zweieinhalb Jahren kann auch der **Berufsabschluss Erzieher\*in** gemacht werden. Voraussetzung dafür ist: eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein mittlerer Bildungsabschluss, eine Fachhochschulreife oder Abitur. Die Teilnehmenden haben im zweiten Ausbildungsjahr drei Tage Theorie pro Woche, an dem sie sich auf eine Schulfremdenprüfung (schulischer Teil der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung) vorbereiten. Nach bestandener Schulfremdenprüfung ist man zur Teilnahme am anschließend stattfindenden halbjährigen Berufspraktikum berechtigt.

### **AUSBILDUNGSDAUER UND ORGANISATION DER AUSBILDUNG**

Die praxisintegrierte Ausbildung wird an einer Berufsfachschule für Sozialpädagogik (theoretische Ausbildung) und bei einem Träger einer Kindertageseinrichtung (praktische Ausbildung) absolviert. **Die Ausbildung zur sozialpäd. Assistenz (TQ2) dauert 23 Monate.**

Der Wechsel zwischen Schule und Praxis wird von den einzelnen Fachschulen unterschiedlich organisiert. Die theoretische Ausbildung findet an der Berufsfachschule statt. Die praktische Ausbildung findet im ersten Jahr an zwei Tagen pro Woche, im zweiten Jahr – je nach angestrebtem Abschluss - wöchentlich an 2 (TQ3) oder an 3 Tagen (TQ2) (siehe Anhang Ablauf Ausbildung) in einer sozialpädagogischen Einrichtung wie Krippe, Kita oder Hort statt. Die Organisation von Theorie und Praxis ist aber auch in unterschiedlichen Blockmodellen möglich.

Die Praxis kann auch in Teilzeit erfolgen. Dabei sind mindestens 50%, der für die Vollzeitform beim Träger der Kindertageseinrichtung vorgesehenen Gesamtstundenzahl der Praxiszeit zu Grunde zu legen. Die Schule kann nicht in Teilzeit absolviert werden.

**Für die praktische Ausbildung schließt der\*die Auszubildende einen Arbeitsvertrag mit einer Kita. Für die schulische Ausbildung schließt der\*die Auszubildende und der Träger einen Schulvertrag mit einer Schule ab.**

Die praktische Ausbildung findet auch während der Schulferien an fünf Arbeitstagen statt. Bei Verteilung der wöchentlichen Ausbildungszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche beträgt der **Jahresurlaub 30 Arbeitstage**, der in der unterrichtsfreien Zeit zu nehmen und zu gewähren ist. In der verbleibenden Schulferienzeit sind die Auszubildenden in der Praxiseinrichtung.

Die Direkteinsteiger\*innen müssen während der Ausbildung praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit den Altersgruppen 0-3 jährige Kinder und 3-6 jährige Kinder machen. Wenn die Einrichtung nicht alle Bereiche abdecken kann, macht der\*die Direkteinsteiger\*in ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einer anderen Einrichtung. Die eigentliche Einsatzstelle muss das Gehalt in dieser Zeit weiterhin bezahlen. Gegebenenfalls kann mit der anderen Einrichtung eine Kooperationsvereinbarung getroffen werden.

Während der verkürzten Ausbildung sind die Auszubildenden in der **Entgeltgruppe S2 S1 TVÖD SuE** eingruppiert.

## AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

- **Abschlusszeugnis der Hauptschule oder des Berufseinstiegsjahres** oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
- Nachweis über eine **erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung**
- **Nachweis eines Arbeitsvertrages** zwischen einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Tageseinrichtung für Kinder und dem\*r Bewerber\*in über die praktische Ausbildung.
- Bei ausländischen Bildungsnachweisen sind **ausreichende deutsche Sprachkenntnisse** nachzuweisen.

## FÖRDERUNG

Der Personalaufwand wird ab 2024 zu 93,75 % (96,25 % bei Teilnahme am Zuweisungs- und Vermittlungsverfahren) gefördert. **Diese Ausbildungsstelle wird ab dem zweiten Ausbildungsjahr zu 20% auf den geförderten Stellenschlüssel angerechnet.**

Zusätzlich (bei Erfüllung der Voraussetzungen) gibt es einen Arbeitsgeldzuschuss von der Agentur für Arbeit (bis zu 100%). Dieser Zuschuss wird vom Jugendamt als Einnahme berücksichtigt und muss im VN-KIT als Erstattung in der Anlage 5 angegeben werden.

## ANRECHNUNG AUF DEN MINDESTPERSONALSCHLÜSSEL KVJS:

Im ersten Jahr der Ausbildung ist eine Anrechnung auf den Mindestpersonalschlüssel nicht möglich. Ab dem zweiten Jahr der Ausbildung können sie als "Fachkraft in Ausbildung" auf den Stellenschlüssel in Höhe von maximal 0,2 Stellenanteilen angerechnet werden.

## ANLEITUNG

Zur Anleitung und Kooperation mit der Berufsschule muss Zeit zur Verfügung gestellt werden sowie Fortbildungsmöglichkeiten (zum Beispiel Fortbildung beim Dachverband Lernort Praxis). Für die fachliche Anleitung und Ausbildung in der Praxiseinrichtung wählt der Träger eine verantwortliche und geeignete Fachkraft aus. Geeignet sind Fachkräfte, die nach abgeschlossener Ausbildung über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung in dem Praxisfeld verfügen. Ausnahmsweise kann die fachliche Anleitung und Ausbildung mit Zustimmung der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (Direkteinstieg Kita) auch einer anderen geeigneten Fachkraft übertragen werden. Fachkräfte in Einrichtungen laut § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 KitaG sind:

- staatlich anerkannte Erzieher\*innen sowie staatlich anerkannte Erzieher\*innen der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung;
- staatlich anerkannte Kindheitspädagog\*innen von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen oder sonstigen Hochschulen;
- staatlich anerkannte Sozialpädagog\*innen, staatlich anerkannte Sozialarbeiter\*innen, Diplompädagog\*innen, Diplom-Erziehungswissenschaftler\*innen mit sozialpädagogischem Schwerpunkt sowie Bachelor-Absolvent\*innen dieser Fachrichtungen.

Während der gesamten Dauer der Qualifizierung werden die Direkteinsteiger\*innen in der Praxis durch eine Lehrkraft der Berufsfachschule (Direkteinstieg Kita) betreut

**Musterarbeitsvertrag und das notwendige Formular Beschäftigtenförderung von der Agentur für Arbeit** kann bei Elke unter [elke.fantini@stuttgarter-ekg.de](mailto:elke.fantini@stuttgarter-ekg.de) angefordert werden.